

(260—1)

Nr. 284.

**Vicitations-Kundmachung.**

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 16. Juli d. J. Nr. 4037 wurden auf der Wiener Straße

1. die Herstellung eines neuen Durchlasses am Sandberge D.-Nr. IV/10—11 mit . 298 fl. 43 kr.
2. die Reconstruction des ganz eingesenkten Durchlasses D.-Nr. IV/12—13 mit . 105 fl. 31 kr.
3. Die Reconstruction eines Theiles der am Trojana-berge D.-Nr. V/3—4 befindlichen Stützmauer mit . 346 fl. 76 kr.
4. Die Wiederherstellung der nächst der Mühle beim Confinar D.-Nr. V/9—10 eingestürzten Wandmauer mit 103 fl. 88 kr.

mit dem Beisatze genehmiget, diese Herstellungen im Vicitationswege zur Ausführung zu bringen.

Die diesfällige Verhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Laibach

am 4. August d. J.

stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß:

1. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge mit den einzelnen ausgewiesenen Beträgen vorgenommen wird;
2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Vicitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Straßenbauten, sondern auch die Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues vollkommen bekannt;
3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. gestempelten Bogen geschrieben und mit dem 10perc. Kneufelde belegt, welches auch von den Vicitanten für ihre mündlichen Angebote gefordert wird, vor dem Beginne dieser Verhandlung der Vicitations-Commission zu übergeben sind; und daß
4. die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem ge-

fertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Vicitationsverhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

R. k. Baubezirksamt Laibach, am 24. Juli 1868.

(254—3)

Nr. 4976.

**Edict,**

womit bekannt gemacht wird:

Es sei die Verpachtung der Jagdgerechtsame der Ortschaften Ober- und Unterplanina, Gartscharenz, Mauniz und Rakel auf fünf nach einander folgende Jahre, d. i. für die Zeit vom 31. August 1868 bis 1873, auf Ansuchen der Gemeindevorstellung bewilliget und deren Vornahme auf den 5. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Bezirksamtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pachtbedingnisse dem erschienenen Pachtlustigen unmittelbar vor der Vicitation werden bekannt gegeben werden.

Wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. R. k. Bezirksamt Voitsch zu Planina, am 5. Juli 1868.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.**

(1882—1)

Nr. 5961.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten März l. J., Z. 2375, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

11. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Bischof von Britof gehörigen Realität geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juli 1868.

(1881—1)

Nr. 5458½.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten April l. J., Z. 2452, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionsheile die erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Muka von Grobubelsko gehörigen Realitäten als abgethan angesehen werden und nur am

23. September l. J.

zur dritten executiven Feilbietung derselben geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1868.

(1810—1)

Nr. 2681.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Puch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai l. J., Z. 1736, hiemit bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsache des Blas Strupi von Rupa gegen Kaspar Zagar von Gorenavas bei Retezhe die auf den 7. Juli und 7. August l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Novalisten Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt und es wird am

7. September 1868

zur dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Lach, am 6ten Juli 1868.

(1879—1)

Nr. 4063.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdu von Basavica gegen Jakob Pozor von St. Peter wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1865, Z. 1894, schuldiger 156 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 1775 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

17. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1868.

(1785—3)

Nr. 4100.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Heršak von Prem Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 1. November 1864, Z. 4381, schuldiger 6 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6/19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

21. August,

22. September und

20. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1868.

(1769—3)

Nr. 1773.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Wolf von Kälbersberg gegen Josef Stomez, durch den Curator Johann Kohlbefen, wegen aus dem Vergleiche vom

31. März 1860, Z. 1368, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 409, 410, 411 und 412 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

26. August,

26. September und

28. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1868.

(1804—3)

Nr. 1970.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kalan von Lach, Kapuzinervorstadt Nr. 6, als Cessionär der Wina Kunstel von Gorenavas, gegen Franz Zontar von Ermeru Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1863, Z. 575, und der Cession vom 13. April 1867 schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb.-Nr. 2385 vorkommenden, zu Ermeru sub Haus-Nr. 20 gelegenen Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3291 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

12. August,

12. September und

12. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lach, am 25ten Mai 1868.

(1789—3)

Nr. 4394.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Smerdu von Treble gegen Valentin Frank von Cele wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1862, Z. 4261, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7½ und 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

25. August,

25. September und

23. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1868.

(1758—3)

Nr. 2198.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Georg Stefanič von Dobravice wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. November 1864, Z. 5024, schuldiger 175 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mötting Curr.-Nr. 159 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

14. August,

14. September und

16. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange reassumirt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30sten April 1868.

(1857-2) Nr. 3048. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Gertraud Kosmač von Zgendorf Nr. 26 gegen Georg Mafar von Zgendorf Nr. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1867, Z. 2906, schuldiger 153 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Laas sub Urbars-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 7. August, 9. September und 9. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1855-2) Nr. 3032. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Perusel von Soderschitz gegen Sebastian Turf von Topol Hs.-Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1864, Z. 5916, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 5. August, 5. September und 6. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1856-2) Nr. 3047. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Matthäus Tome von Podlaas Haus-Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1866, Zahl 5654, schuldiger 8 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Nr. 167 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 607 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 7. August, 9. September und 7. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1868-2) Nr. 1184. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Verors und Grundentlastungsfondes zu Laibach gegen Anton Hubel von Oberponique wegen an l. f. Steuer und Grundentlastung schuldiger 185 fl. 32½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 8. August, 9. September und 10. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28ten Mai 1868.

(1880-2) Nr. 4061. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Schabek von Rothschouberdu, Bezirk Feistritz, gegen Andreas Selhar von Rodolendorf wegen aus dem Urtheile vom 8. Februar 1862, Z. 641, schuldiger 194 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Mülthofen sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den 11. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 13. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten Mai 1868.

(1866-2) Nr. 1261. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Kraucer von Plusa gegen Florian Galle von Steinbach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Mai 1867, Z. 1140, schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinbach sub Ref.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 952 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 12. August, 12. September und 13. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten Juni 1868.

(1876-2) Nr. 3694. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Valencic von Altendorf gegen Anton Benkar von Altendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Juli 1863, Z. 4545, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 187 und 1201 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. und 853 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 8. August, 9. September und 9. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Mai 1868.

(1865-2) Nr. 1367. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Suppančič von Obertreffen gegen Josef Suppančič von Podrepeče wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1867, Zahl 1720, schuldiger 44 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbichel sub Ref.-Nr. 77½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 374 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 7. August, 7. September und 7. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten Juni 1868.

(1864-2) Nr. 3317. **Executive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Preuz von Stein, als Cessionarin des Johann Praizjar von Bodic, durch Herrn Dr. Valentin Preuz, gegen Johann Arrc von Tersain wegen aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 914, schuldiger 221 fl. 73 kr. ö. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem letztern bezüglich des in keinem Grundbuche vorkommenden, auf der Bauparzelle Nr. 97½ der Steuergem. Tersain erbauten Hauses, in welchem derzeit der k. k. Gensdarmereiposten Tersain untergebracht ist, zustehenden, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Genuß- und Besitzrechte bewilliget und behufs der Vornahme die Tagssatzungen auf den 4. August und 4. September 1868,

jedesmal früh 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden seien, daß diese Rechte nur bei der zweiten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Juni 1868.

(1824-2) Nr. 4404. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die in der Executionsfache des Math. Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zalaznik von Kirchdorf mit dem Bescheide vom 18. März l. J., Z. 2019, auf den 7. Juli l. J. angeordnete zweite executive Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile mit dem als abgehalten erklärt worden, daß am 4. August l. J., Vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten Juli 1868.

(1823-3) Nr. 3793. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache des Math. Ambrosič von Planina gegen Michael Erchotnal von Lase puncto 42 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 7ten März 1868, Z. 1757, auf den 9. Juni und 7. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungs-Tagssatzungen im Einverständnisse beider Theile mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 4. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 351 ad Haasberg sein Verbleiben hat. R. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten Juni 1868.

(549-3) Nr. 1254. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 12. December 1867, Z. 9064, auf den 21. Februar 1868 angeordnete executive Feilbietung der dem Michael Novak von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 439 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbehalten des Dites und der Stunde auf den 13. November 1868

übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Februar 1868.

(1878-2) Nr. 4062. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Franzisca Spilar von St. Peter, durch ihren Nachhaber Johann Spilar, gegen Michael Gomula von St. Peter wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juli 1865, Z. 4345, schuldiger 437 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den 8. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 16. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1868.

### In der Anstalt des Gefertigten

findet vom **1. August l. J.** an für die Ferienzeit täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags der **Wiederholungs-Unterricht** in den **Normalschul-Gegenständen** statt.

(1819-1)

**Alois Waldherr.**

### Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 29 in der St. Peters-Vorstadt ist sammt Garten aus freier Hand zu verkaufen. — Der halbe Kaufpreis kann intabuliert werden. — Anfrage: **Elephantengasse im Gewölb Nr. 1.** (1841-2)

### Für Unterleibs-Bruchleidende.

Zeugnisse. (Briefauszüge).

Zehn Jahre lang litt ich an einem Bruch, der mir seit 3 Jahren so stark ausgetreten war, daß ich wegen großer Schmerzen kaum arbeiten konnte. Ich habe einige Töpfe Ihrer Bruchsalbe nach Vorschrift angewandt und bin nun vollständig gesund. Tausendmal dank' ich Ihnen dafür. **Ivry le temple**, bei Paris, den 3. Mai 1868.

Wenn ich früher zu Ihrer Bruchsalbe auch kein Vertrauen hatte, so entschloß ich mich doch, einen Versuch zu machen, und wirklich, — in mehreren Fällen von Leisten- und Schenkelbrüchen habe ich eclatante Erfolge erzielt. **Alt-Bernu**, den 1. April 1868.

**Dr. Stark**, königl. Stabsarzt a. D.

Obige Salbe ist sowohl **direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisan**, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch Herrn:

**Ed. Birschig**, Landschafts-Apotheker zu „**Maria Hilf**“ in **Laibach**.

Preis per Topf 3 fl. 20 kr. ö. W. gegen Einsendung des Betrages. Heilung ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst einer Menge Zeugnisse **gratis.** (1692-2)

(1784-2)

Nr. 4007.

### Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kundgemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Helena Tomšič** von Koritence Nr. 30 gegen **Matthaus Tomšič** von Grafenbrunn Nr. 38 puncto 239 fl. 40 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 10. September 1866, Zahl 4372, auf den 23. October 1866 bestimmt gewesene und sistirte executive dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

21. August 1868

anberaumt. **k. k. Bezirksgericht Feistritz**, am 30sten Mai 1868.

(1847-3)

Nr. 2637.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Georg Dmšič** von Altenmarkt gegen **Andreas Palčić** von Budob wegen aus dem Vergleich vom 16. Februar 1866, Z. 1358, schuldiger 18 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallsenstein sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Juli,  
28. August und  
29. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Laas**, am 21sten April 1868.

(1779-3)

Nr. 3080.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. April 1868, Z. 1847, wird hiermit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 25. Juni und 23. Juli l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurden, und es hat bei der auf den

27. August d. J.

angeordneten dritten und letzten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten mit dem frühern Anhang sein Verbleiben.

**k. k. Bezirksgericht Wippach**, am 21sten Juni 1868.

(1846-3)

Nr. 2743.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **mj. Anton Trofa** von Babensfeld gegen **Thomas Baraga** von Igendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. August 1866, Z. 6401, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 73/a vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 877 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Juli,  
29. August und  
30. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Laas**, am 28sten April 1868.

(1421-3)

Nr. 1599.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Nicolaus Radović** von Weltschberg Nr. 11.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen **Nicolaus Radović** von Weltschberg Nr. 11 hiermit erinnert:

Es habe **Johann Klenič** von Wutarai, durch **Dr. Bresnig**, wider denselben die Klage auf Zahlung von 110 fl. C.-M., sub praes. 8. April 1868, Z. 1599, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes **Georg Spechar** von Weltschberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl**, am 9. April 1868.



### CHEFS-D'OEUVRE DE TOILETTE!

**Dr. L. Béringuiers Kronen-Geist**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) Original-Flasche à 1 fl. 25 Nkr. und 75 Nkr.

Von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt.

### Med. Dr. BORCHARDT'S

#### Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 42 Nkr. =



### Dr. Béringuiers Veget. Haarfärbemittel

(complett in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.)

Als vollkommen zweckentsprechend und durchaus unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare, sowie die Augenbrauen in allen beliebigen Schattirungen dauernd zu färben.

### Prof. Dr. LINDES' Veget. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; — in Originalstücken à 50 Nkr. = (1545-2)

Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für **Laibach** bei **Carl Boscitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — und **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für **Cilli**: **Carl Krisper** — **Friesach**: **Apoth. Otto Eichler** — **Klagenfurt**: **Apoth. Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — **Krainburg**: **Franz Krisper** — **Spittal**: **B. Max Wallar** — **Villach**: **Math. Fürst**.

(1696-3)

Nr. 1463.

### Erinnerung

an **Gertrud Cuf** und **Josif Polšak** und deren Erben unbekanntes Aufenthaltes, dann die Verlassmasse des **Andreas Cuf**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden die **Gertrud Cuf** und **Josif Polšak** und deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes, dann die Verlassmasse des **Andreas Cuf** hiermit erinnert:

Es habe **Maria Tončič** von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Zahlung und Erlosenerklärung der ingedachten Forderungen, sub praes. 15. Mai 1868, Z. 1463, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Herr Karl Höchl** von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Idria**, am 20sten Mai 1868.

(1275-3)

Nr. 1967.

### Erinnerung

an **Johann Roß** von Wödtling, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wödtling wird dem Herrn **Johann Roß** von Wödtling, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Herr Johann Kapelle** von Wödtling, als Nachhaber des **Georg Grachek** von Raunach wider denselben die Klage auf Zahlung von 926 fl. sub praes. 18. April 1868, Z. 1967, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes **Hr. Carl Pollan** von Wödtling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Wödtling**, am 18ten April 1868.

(1716-3)

Nr. 950.

### Erinnerung

an **Agnes Ivantschitsch** und deren allfällige Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der unbekannt wo befindlichen **Agnes Ivantschitsch** und deren allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe **Barthelma Bergant** von Schalouze wider dieselben die Klage auf Erftzung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb.-Nr. 5, Fol. 91 vorkommenden Weingartrealität zu **Starevine**, sub praes. 18ten März d. J., Z. 950, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Johann Pousche** von Klenovik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Rassenfuß**, am 25. März 1868.

(908-3)

Nr. 1135.

### Edict

zur Einberufung der Erben des **Adalbert Aichholzer**, deren Aufenthalt unbekannt ist.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei am 5. Jänner 1868 der pensionirte Localcaptan **Adalbert Aichholzer** zu Idria mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, worin er seine Geschwister **Heinrich** und **Eduard Aichholzer**, **Anna Dürner**, **Franziska Ragg**, **Theresia Josch**, **Maria Kumar** und die Kinder des **Josel Aichholzer** zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der beiden Söhne des **Josel Aichholzer** — **Constantin** und **Josel Aichholzer** — unbekannt ist, so werden dieselben aufgefördert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und ihre Erberklärungen anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und deren für die beiden obgenannten Abwesenden bestellten Curator **Karl Höchl** abgehandelt werden würde.

**k. k. Bezirksgericht Idria**, am 4ten April 1868.